

## **Pfarrgemeinderat St. Nazarius Lorsch**

### **Der Vorstand**

#### **An die Mitglieder des Pfarrgemeinderats**

**Protokoll zur 18. Pfarrgemeinderatssitzung am 16.2.2022 (verschobener Termin), Paulusheim, kleiner Saal.**

**Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr, Ende 20.35 Uhr.**

**TeilnehmerInnen:** Beate Bläsius-Stefan, Wolfgang Schmitt, Angelika Brunnengräber, Pfr. Michael Bartmann, Monika Wilhelm, Jürgen Gross, Mechtild Brettinger, Frank Rüd

**Nicht teilgenommen:** Andreas Debus, Stefanie Heger

**Gäste:** Selina Wienold, Jasmin Specht, Birgit Dewald, Michaela Ludwig-Gross, Stefan Schönung, Andreas Englert, Nina Schmelzing

#### **Top 1: Einstimmung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollerledigung.**

Zur Einstimmung trägt Pfr. Bartmann einen Gedanken zum Thema „Seid schnell im Hören und bedächtig im Reden!“ vor.

Wegen der Erkrankung von S. Heger übernimmt J. Gross die Sitzungsleitung.

Die Beschlussfähigkeit des PGR wird festgestellt.

Das Protokoll der 17. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

#### **Top 2: Verabschiedung unserer bisherigen Jugendvertreterinnen Jasmin Specht und Selina Wienold.**

Bedingt durch terminliche Einschränkungen und den Ausfall der Sitzung im Januar wurden unsere bisherigen Jugendvertreterinnen Jasmin Specht und Selina Wienold erst in dieser Sitzung offiziell verabschiedet, obwohl ihre Wahlperiode bereits im November 2021 geendet hatte. J. Gross dankte beiden stellvertretend für den PGR für ihren Einsatz in den vorangegangenen zwei Jahren und überreichte ein kleines Präsent.

#### **Top 3: Bericht von der Sternsingeraktion.**

Auch in diesem Jahr fanden die im Januar 2022 an alle Lorschener Haushalte verteilten Sternsingerbriefe wieder eine positive Aufnahme. Bei der Verteilung gab es kleine Pannen, weshalb es auch die Möglichkeit gab, solche Briefe im Pfarrbüro abzuholen. Insgesamt

wurden rund 12.500 Euro gesammelt, was zwar nicht ganz an das Ergebnis des Vorjahres reichte, doch immer noch ein sehr beachtliches Ergebnis darstellt.

Eine Gruppe aus einigen Kindern, A. Debus und Pfr. Bartmann war in der Innenstadt unterwegs und besuchte vor allem Geschäfte. Auch hier war die Aufnahme auch jenseits aller Religionsgrenzen durchweg sehr positiv.

Bei der nächsten Aktion wird auf jeden Fall wieder angestrebt, Sternsingergruppen zu den Familien zu senden, denn Jugendarbeit und Beteiligung sind ja auch wichtige Aspekte des Sternsingens. Die Briefe sollen aber wegen des tollen Resultats möglichst auch verteilt werden. Damit die Organisation dann reibungslos und entspannter ablaufen kann, wird die Planung bei einer Sitzung zeitig im Herbst aufgegriffen.

#### **Top 4: Ausführlicher Jahresrückblick und Ausblick.**

Pfr. Bartmann umreißt die vergangen zwei Jahre, die unter dem massiven Einfluss der Corona-Pandemie standen, die seit März 2020 das Gemeindeleben nachteilig beeinflusst hat. Der völlige Wegfall von Gottesdiensten in den ersten Wochen über Ostern 2020, die behutsame Wiederaufnahme von Gottesdienstfeiern ab Mai 2020 und viele Stufen der Öffnung und Schließung danach haben die Möglichkeiten für Gottesdienste, Feste, Veranstaltungen, Jugendgruppen und auch Gremiensitzungen erheblich eingeschränkt. So mancher Teil des Gemeindelebens werde sich wahrscheinlich nie mehr auf den früheren Stand erholen. Andererseits habe sich in der Zeit auch etwas entwickeln können. Dazu führt er die geistigen Impulse per Video, die Gruppe der eucharistischen Anbetung und neue Wege der Seniorenarbeit auf.

Das Paulusheim hat viel Zeit, Kraft und Diskussion erfordert, die mit der Entscheidung für den Erhalt des Hauses und dem runden Tisch zu einem guten Ergebnis gekommen sind. Nun geht es aber an die Umsetzung, wofür neben konkreter Planung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch verlässliche Zusagen zur Unterstützung und intensives Anpacken seitens der ganzen Gemeinde erforderlich sein werden, wenn das Projekt gelingen soll.

M. Ludwig-Gross erläutert für den KVR den Stand des Projekts. Inzwischen wurden Gespräche mit der KÖB geführt und die Jugendgruppen werden bald ebenfalls einbezogen. Architekt Dirk Helwig (bereits Kiga St. Benedikt und Saal des Paulusheims betreut) hatte zwar Interesse gezeigt die Renovierung planerisch zu begleiten, doch letztendlich gerade am heutigen Tag wegen zu vieler Aufträge abgesagt. W. Schmitt hat über das Gebäude mit einem Brandschutzexperten erste Gespräche geführt. Es ist aber so, dass Ausbauziele und Art der künftigen Nutzung sich in starker Wechselwirkung mit den sich ergebenden Brandschutzanforderungen befinden. Bis das Paulusheim ein Kultur- und Gemeindezentrum in neuer Gestalt sein kann, werden noch einige Hürden zu überwinden sein.

Der Pastorale Weg hat während dieser Zeit viel Energie gebunden, doch immerhin ist nun die auch von St. Nazarius und St. Michael klar gewollte Struktur vom Bischof akzeptiert und soll umgesetzt werden. Die Vertrautheit zwischen Lorsch und Einhausen wird ein Zusammenwachsen zumindest einfacher machen als in neuen Pfarreien aus sehr vielen Teilgemeinden. Dennoch sind die Anforderung einer Reduzierung des Gebäudebestands auf 50 % und andere Neustrukturierungen tiefgreifend aber für die Zukunftsfähigkeit beider Gemeinden unabdingbar. Viel Kreativität, gute Konzepte und der Wille aufeinander zuzugehen, werden gefordert sein.

Das Bistum hat Schreiben zum Pastoralen Weg versendet, die konkrete Einteilungen der künftigen Gemeinden und Zeitpläne für die Umsetzung und ersten Schritte in den kommenden Monaten enthalten. Diese werden von J. Gross zusammen mit diesem Protokoll an den gesamten PGR und KVR weitergeleitet.

Die kommenden Wochen auf Ostern hin und darüber hinaus hoffen alle auf eine Erleichterung des Gemeindelebens durch die zumindest deutliche Reduzierung von Corona-bedingten Einschränkungen. Dann könnten die Ostergottesdienste gut gefeiert werden und auch ein Osteragape wäre möglich (→ Planung in der nächsten Sitzung am 23.3.2022). Die Planung für die Erstkommunion sieht aber nach wie vor vier Gottesdienste jeweils 9.30 und 11.30 Uhr am 24.4.2022 und 1.5.2022 vor.

M. Ludwig-Gross regt an, die Freiluftgottesdienste wegen der besonderen Atmosphäre weiter beizubehalten. Neben dem Waldfest der PSG, bieten sich u.a. einer an Pfingsten und an Fronleichnam an.

#### **Top 5: Erste Schritte in Richtung einer intensivierten Zusammenarbeit der Pfarreien St. Michael Einhausen und St. Nazarius Lorsch.**

Wie schon besprochen sollten die Vorstände der Gremien und die Hauptamtlichen der Pfarreien St. Nazarius Lorsch und St. Michael Einhausen sich in Sinne höherer Effizienz zuerst treffen, anstatt die Gremien in voller Größe zu versammeln. Vorstellungen und Möglichkeiten sollen dann abgewogen und definiert werden.

Spontan werden in der Runde gemeinsame Organisation von Tauf-, Kommunion- und Firmvorbereitung als gute erste Schritte in diese Richtung erachtet.

Da Pfr. K. Rein langfristig wegen Krankheit nicht persönlich an einer solchen Runde teilnehmen kann, wird Pfr. Bartmann vorab mit ihm sprechen. Er kann dann per Online-Konferenz an dem Gespräch teilnehmen.

Bis zu unserer nächsten PGR-Sitzung sollen Ideen und Themen gesammelt werden, um die dann ausführlich als Grundlage für die erste Gesprächsrunde zu diskutieren.

#### **Top 6: Planung einer ökumenischen Sitzung mit dem Kirchenvorstand der evangelischen Gemeinde Lorsch.**

Eine ökumenische Sitzung soll im Mai nach den Erstkommunionterminen stattfinden. Die evangelische Gemeinde ist über den groben Terminplan informiert. Auch hier sollen die PGR-Mitglieder Themen sammeln, um in der 19. Sitzung eine Tagesordnung zu entwerfen.

W. Schmitt regt an, sich über Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für Gemeindehäuser und über Wege zum Umgang mit der sinkenden Zahl von Kirchenmitgliedern bzw. Maßnahmen gegen diesen Prozess auszutauschen.

#### **Top 7: Verschiedenes**

B. Bläsius-Stefan berichtet von der Planung zum Weltgebetstag der Frauen am 4.3.2022, 18.00 Uhr in der Kirche.

Pfr. Bartmann teilt mit, dass die Rock'n Rabbits den Weihnachtsbaum bei der Sakristei in einen Fastnachtsbaum umgestalten.

Außerdem teilt er mit, dass die nächste Ausgabe von Kreuz&Quer etwa zwei Wochen vor Ostern fertig zur Verteilung sein soll, von dem bisher allerdings nur das Konzept besteht. Nach dem Tod von Hans-Jürgen Brunnengräber sucht das Redaktionsteam auch dringend Verstärkung. Neue Auflagen sollen aber generell nicht mehr allzu umfangreich sein, was auch das Austragen sehr erleichtert.

Mit herzlichen Grüßen,  
der Vorstand

Protokoll J. Gross, 17.2.2022